

Ein Hauch von hawaiianischer Ruhe

Gavin Ng sorgt bei Baseballern der Reds für mehr als nur frischen Wind



Nur während eines Spiels legt Gavin Ng seine Gelassenheit beiseite – und gibt alles, um die nächste Base noch rechtzeitig zu erreichen

Foto: Baumann

Jung, locker und immer das Positive im Blick: Mit seiner einnehmenden Art hat Trainer-Neuling Gavin Ng bei den Cannstatter Baseballern der Stuttgart Reds neue Kräfte freigesetzt.

VON ALEXANDER SCHMID

STUTTGART. Niemand rückt sich seine Mütze zurecht. Niemand spuckt kräftig aus, streicht sich demonstrativ über die Nase oder klopft mit seinem Schläger den Staub vom Boden auf. Kein Einziger zupft sein vermeintlich bestes Stück ins Lot. Baseball-Theatralik, wie man sie aus den USA und insbesondere Hollywood kennt, sucht man bei den Stuttgart Reds vergeblich. Zumindest im Training.

Gavin Ng lacht. „Im Spiel machen wir das schon auch“, sagt der neue Trainer der Erstliga-Baseballer. „Das entspannt“, schiebt er nach. Vor ihm steht ein Einkaufswagen, zweckentfremdet, prall gefüllt mit Bällen, die er in Richtung seiner Schlagmänner schleudert. Ein Ball nach dem anderen zischt in den Abendhimmel. Die Reds bereiten sich auf ihr nächstes Bundesliga-Spiel vor – ohne Pose. Für Entspannung und gute Stimmung sorgt vor den Partien gegen die Heidenheimer Heideköpfe (Samstag, 13 und 15.30 Uhr) vor allem einer: der Trainer.

Es ist erst wenige Monate her, da empfing Gavin Ng noch selbst Anweisungen. Jetzt bestimmt er, wo es auf dem Feld im DB-Ballpark auf dem Schnarrenberg langgeht, nachdem kurz vor Saisonstart Trainer Troy Williams überraschend nach nur einer Spielzeit bei den Reds dem Ruf der New York Yankees folgte und nun als Chefscout in Europa für das US-Profitteam nach Talenten späht.

Ein neuer Taktgeber musste her. Und weil Ng bei den Reds bereits seit Jahren als Führungsspieler glänzte, war es für Abteilungsleiter Christoph Manske ein logischer Schritt, den 32 Jahre alten Hawaiianer mit chinesischen Vorfahren zum Spielertrainer zu ernennen. Bereit haben sie diese Entscheidung beim TV Cannstatt nicht. „So eine gute Stimmung hatten wir im Club noch nie“, schwärmt Manske. „Und das haben wir vor allem auch Gavin zu verdanken.“

„Don't think. Just let him fly – denkt nicht so viel nach, lässt den Ball einfach fliegen“, ruft Ng seinen Schlagmännern zu. Es sind diese kleinen Injektionen Südsee-Gelassenheit, die der Trainer-Novize seiner Truppe verabreicht und die sich sportlich auszeichnen scheinen: Mit sechs Siegen aus den ersten zehn Spielen haben die Reds einen

Saisonstart erwischt, wie ihn nur die wenigsten erwartet hätten. „Ich bin entspannt, ich laufe sehr langsam, lass' mich nicht hetzen und denke immer positiv. Das ist die hawaiianische Lebensart. Ich liebe das“, sagt Ng, der weiß, wie wichtig Ausgeglichenheit im Baseball ist.



„Ich laufe sehr langsam, lass' mich nicht hetzen und denke immer positiv“

Gavin Ng
Spielertrainer der Reds

Denn für den Mann mit dem gewöhnungsbedürftigen chinesischen Nachnamen ist der US-Volkssport in erster Linie eins: Kopsache. „Baseball ist mental anstrengender als alles andere, abgesehen vom

Schach vielleicht“, sagt Ng. Viel Zeit vergeht in einer Baseballpartie, in der man als Spieler nur spärlich an Aktionen beteiligt ist. Viel Zeit also, in der man darüber nachdenken kann, ob man scheitert oder gewinnt. Ein guter Teamgeist ist für den Vollblut-sportler daher der Erfolgsfaktor schlechthin. „Das Momentum, das Gefühl, dass man sich gegenseitig mitreißt, ist das Wichtigste“, sagt der Trainer, der selbst im rechten Außenfeld spielt und von dort aus versucht, sein Team zu führen.

Baseball war für den Hawaiianer das Tor zur Welt. Weil er in seiner Heimat keine Perspektive sah, wagte er mit Mitte zwanzig den Weg nach Europa. Über Kurzstationen in Belgien und Frankreich landete er 2008 beim Bundesligisten Untouchables Paderborn, ehe ihn ein neuer Job zwei Jahre später nach Stuttgart und zu den Reds führte. Leben kann der Vollblut-sportler in Deutschland vom Baseball nicht. Zusätzliche Brötchen verdient der Wahl-Herrenberger auf dem US-Militärstützpunkt in Vaihingen, wo er als sogenannter Child and Youth Program Assistent sechs- bis zwölfjährige Kinder betreut, mit ihnen Sport treibt und kreativ arbeitet.

Bereut hat er den Schritt von der tropischen Inselkette im Pazifik ins eher nasse und kalte Deutschland nicht. Auch wenn sein geliebter Sport in Germany nur ein Nischendasein fristet und um gesellschaftliche Aufmerksamkeit ringt. Dass in der Mercedes-Benz-Arena Zehntausende die Fußballspiele des VfB Stuttgart verfolgen, während bei den Reds einige Hundert Fans regelmäßig mitfiebert, ist Ng kein Dorn im Auge. „Meine Spieler lieben und leben Baseball. Das reicht mir“, sagt er. Ob es mit dieser Einstellung auch zu einem Heimsieg gegen den favorisierten Konkurrenten aus Heidenheim reicht, steht auf einem anderen Blatt.

Hintergrund

Stuttgart Reds und Heidenheim Heideköpfe im Vergleich

- **Hauptverein:** TV Cannstatt
- **Gegründet:** 1986
- **Mitglieder:** 270
- **Nachwuchsspieler:** 140
- **In der Bundesliga seit:** 2012
- **Größte Erfolge:** Play-off-Halbfinalist 2014, Deutscher U-12-Meister 2010, Deutscher U-15-Meister 2013
- **Zuschauer-Durchschnitt:** 450
- **Hauptpatronen:** Deutsche Bahn, Volkswagen-Automobile Stuttgart
- **Spielort:** DB Ballpark am Schnarrenberg (Zuschauerkapazität: 950/350 Sitzplätze)

- **Hauptverein:** Heidenheimer Sportbund
- **Gegründet:** 1992
- **Mitglieder:** 170
- **Nachwuchsspieler:** 85
- **In der Bundesliga seit:** 2000
- **Größte Erfolge:** Deutscher Meister 2009, Deutscher Vizemeister 2010, Champions-League-Finalist 2010, CEB-Europapokal-Finalist 2007, Deutscher Junioren-Meister 2004
- **Zuschauer-Durchschnitt:** 400
- **Hauptpatron:** Voith GmbH
- **Spielort:** New Heideköpfe Ballpark (Zuschauerkapazität: 2500/750 Sitzplätze)

Volleyball-Talente auf Titeljagd

Gleich vier Nachwuchs-Teams von Allianz MTV Stuttgart spielen um die deutsche Meisterschaft

VON TOM BLOCH

STUTTGART. Die Bundesliga-Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart sind, knapp geschlagen vom Dresdner SC, deutscher Vizemeister geworden. Der vereins-eigene Nachwuchs hat gleich vier Chancen, es (noch) besser zu machen und DM-Titel nach Stuttgart zu holen. Die U 20, die U 18, die U 16 und die U 14 der MTV-Volleyball-Akademie haben sich jeweils Platz eins bei der süddeutschen Meisterschaft gesichert und starten nun voll motiviert in die nationalen Titelkämpfe.

Den Anfang machen die U 14 in Straubing und die U 18 in Berlin an diesem Wochenende. Eine Woche später, an Pfingsten, werden die Titel der U 16 in Moers und der U 20 in Borken ausgespielt. „Chancen sind da, aber wir werden nicht im Vorfeld von einer Medaille reden. Das fördert nur die Flausen im Kopf“, sagt Johannes Koch. Der Trainer der Stuttgarter Zweitliga-Volleyballerinnen kennt die Talente gut – und er freut sich auf die DM: „Allein schon einen Wettkampf auf so einem hohen Niveau zu bestreiten bringt enorm viel. In diesen Stresssituationen kann der Nachwuchs maximal lernen.“

Nachdem der 27-jährige Profitrainer die U 20, die nahezu aus seinem kompletten

Zweitliga-Kader besteht, zur süddeutschen Meisterschaft geführt hatte, wollte er von Lobeshymnen nichts wissen. „Der Erfolg ist ein Gesamtergebnis der guten Arbeit in der MTV-Volleyball-Akademie“, betont Koch. Karl Kaden spielt dabei die größte Rolle, er leitet als hauptamtlicher Trainer die meisten Teams der Akademie.

Drei Talente absolvieren die Vorbereitung im Bundesliga-Team

Geht es um den Volleyball-Nachwuchs, greifen die Rädchen in Stuttgart mehr und mehr ineinander. Zum Beispiel bei der inzwischen nahtlosen Zusammenarbeit des Zweitliga-Teams mit dem Bundesstützpunkt-Kader von Trainerin Elena Kiesling, die zuletzt mit dem Jahrgang 1997/98 in der dritten Liga startete. Immer wieder erhielten talentierte BSP-Spielerinnen von Koch Einsatzzeiten in der zweiten Liga. Drittes Puzzlestück ist das zusätzliche Trainings- und Betreuungsangebot des Schickhardt-Gymnasiums, einer DOSB-Eliteschule des Sports. Dort geht ein Großteil der Landes- und Bundesstützpunkt-Spielerinnen zur Schule. Kein Wunder, dass die Schulmannschaft sich für das Finale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin qualifizierte.

Der betreuende Lehrer und Volleyball-Coach ist Daniel Riedl, der einst die zweite Mannschaft von Allianz MTV Stuttgart in die zweite Bundesliga führte. Nach Platz zwei im vergangenen Jahr folgte diesmal das überraschend frühe Aus des Gruppensiegers im Viertelfinale. Das Schickhardt-Gymnasium, quasi die U 18 der MTV-Volleyball-Akademie, kassierte eine unglückliche Niederlage im Tiebreak gegen das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin.

„Warmspielen für die deutsche Meisterschaft“ – so nennt Koch das Schulfinale. Er ist nach seinem ersten Jahr in Stuttgart angetan von dem Konzept: „Nicht nur das Bundesliga-Team ist erfolgreich, sondern auch der Unterbau. Es ist ein cooles Gesamtkonstrukt.“ Dieses Konstrukt, das auch vom Württembergischen Volleyball-Verband (VLW) gefördert wird, hat sich auch Bundesliga-Trainer Guillermo Naranjo Hernández bereits genauer angeschaut – morgens um 7.45 Uhr in einem Drittel der Schulturnhalle. „Da wird gute Arbeit geleistet“, sagt er, und von dieser Arbeit wird er bald auch direkt profitieren: Drei Talente werden die Vorbereitung des Bundesliga-Teams auf die nächste Saison mitmachen. Sie sind schon jetzt auf dem Sprung nach (ganz) oben.

Pokal-Endspiele im Zeichen der Trainer-Abschiede

Bei den A- und B-Junioren kommt es in Weinstadt zum Duell VfB – Kickers

VON JÜRGEN FREY

STUTTGART. Pokal-Endspiele haben ihren ganz eigenen Reiz. Wenn dazu noch zwei Stadtrivalen aufeinandertreffen und es für die jeweiligen Trainer der letzte große Auftritt ist, dann sorgt dies für zusätzliche Brisanz. An diesem Donnerstag ist das bei den beiden Endspielen um den Pokal des Württembergischen Fußballverbandes (WFV) im Stadion Weinstadt-Benzach der Fall. Erst treffen um 15 Uhr die B-Junioren des VfB Stuttgart auf die Stuttgarter Kickers. Um 17.30 Uhr folgt an gleicher Stelle dann bei den A-Junioren das mit Spannung erwartete Duell Rot gegen Blau.

„Das ist ein Saisonhöhepunkt für uns. Wenn wir gewinnen würden, wäre das eine dicke Überraschung“, sagt Kickers-A-Junioren-Trainer Timm Fahrion. Zuletzt holte er mit seinem Team in der Oberliga neun Siege in Serie. „Ich habe das Dogma des 4-3-3-Systems zu spät hinterfragt, das 4-4-2 passt besser zu unseren Spielern“, erklärt Fahrion. In der neuen Saison wird er von Nico Willig (früher TSG Balingen) abgelöst. Fahrion plant, zunächst keine Mannschaft zu trainieren. Er wird Standortleiter Talentförderung bei Schwaben Sport Marketing.

Bei seinem VfB-Kollegen Ilija Aracic ist die Zukunft offen. Der Vertrag mit ihm wurde zwar bereits 2014 bis 2017 verlängert, doch aufgrund der sehr schwankenden Leistungen in der abgelaufenen Saison wird in der neuen Runde Sebastian Gunkel (früher SC Freiburg) die U 19 trainieren. Ob Aracic geht oder eine andere Funktion beim VfB übernimmt, ist noch nicht geklärt. Sicher: Bei den B-Junioren wird durch den Weggang von Domenico Tedesco (zu 1899 Hoffenheim) ein Platz frei. Auch bei der Kickers-U-17 – die in die Bundesliga aufsteigt – wird der Trainerstuhl neu besetzt: Paco Vaz (SSV Reutlingen) kommt für Holger Traub (zur U 16).

Die jeweiligen Sieger der Endspiele qualifizieren sich für den DFB-Pokal.

Club-Service

Sportvg Feuerbach

An diesem Wochenende richtet die Sportvg die deutschen Meisterschaften der Basketball-Herren Ü 50 aus. Dabei treffen am Samstag (ab 10 Uhr) und am Sonntag (ab 9.30 Uhr) 16 Teams in der Tivoli-Sporthalle und der Großsporthalle aufeinander. Der Eintritt ist frei.

TSV Bernhausen

Allrounder gefragt – an diesem Wochenende finden im Fleinsbachstadion in Filderstadt-Bernhausen die Regional-Mehrkampfeisterschaften in der Leichtathletik statt. Beginn ist am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr.

SSV Zuffenhausen

Schachmatt – von Donnerstag bis Samstag finden in der Stadthalle Ditzingen die Offenen Internationalen Stuttgarter Schachmeisterschaften statt. Die Auftaktrunde startet am Donnerstag (10.30 Uhr), am Freitag und Samstag ist jeweils um 9.30 Uhr Spielbeginn.

Sport-Insel Stuttgart

Doppelt erfolgreich. Die Squash-Herren der Sport-Insel haben zwei deutsche Meistertitel errungen. Yannik Omlor siegte bei der deutschen Jugendmeisterschaft in Duisburg bei der U 19. Sein Vereinskollege Manuel Fisticone triumphierte bei den Meisterschaften der Senioren in Waiblingen im Ü-40-Finale.

TV Echterdingen

Am 26. Juni veranstaltet die Fußball-Abteilung den 21. TVE Penalty-Cup. Jedes Team besteht aus fünf Elfmeterschützen (Kinder und Frauen schießen aus 9 Metern) sowie einem Torwart. Das Startgeld beträgt 30 Euro. Anmeldung bis 17. Juni per Mail an: echterdingen@gmx.de.

Service



Jürgen Frey
Sport-vor-Ort-Redaktion

Hinweise, Anregungen, Kritik bitte an folgende E-Mail: j.frey@stn.zgs.de



Großes Volleyball-Talent: Julia Wenzel Bloch